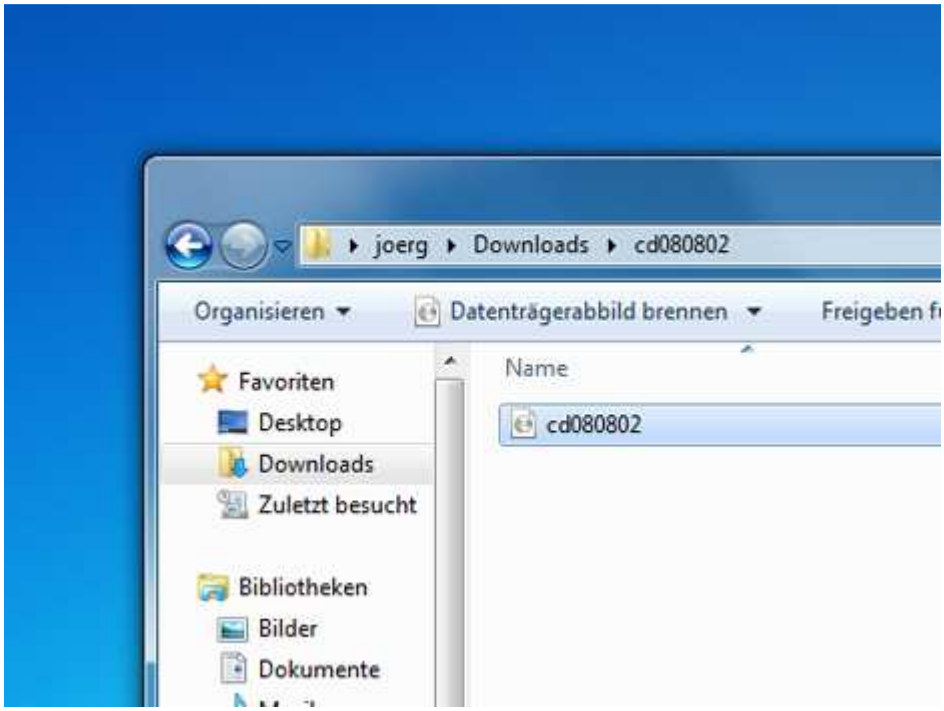
# Windows Passwort knacken

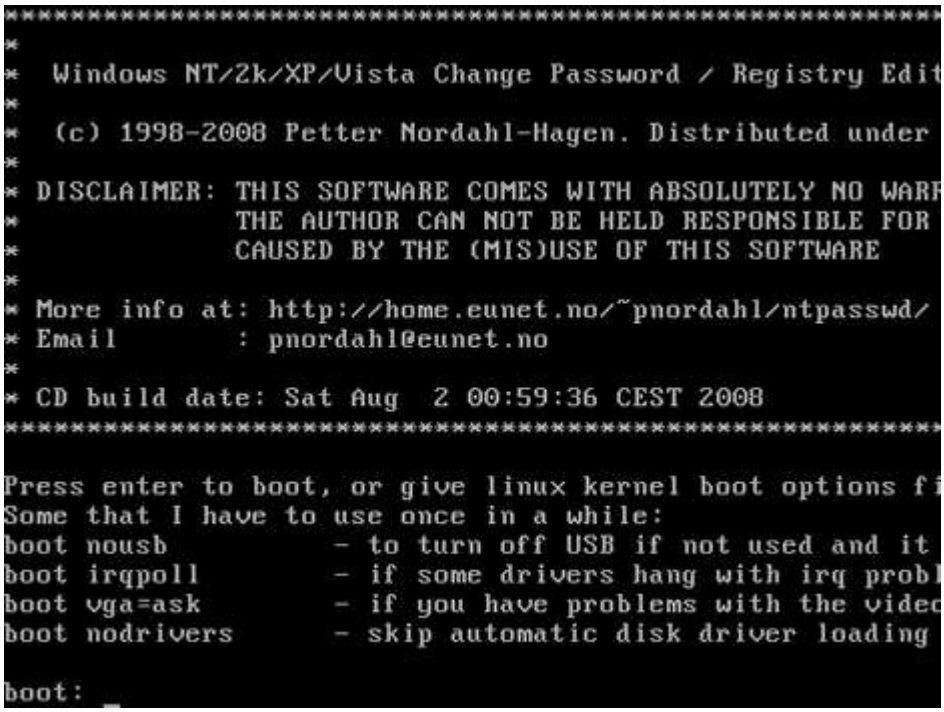

Wer sich am System anmeldet, braucht das richtige Passwort.


Windows verweigert den Zugang bei Eingabe des falschen Passworts. Nutzer sind dann ausgesperrt und kommen nicht mehr an ihre Daten.

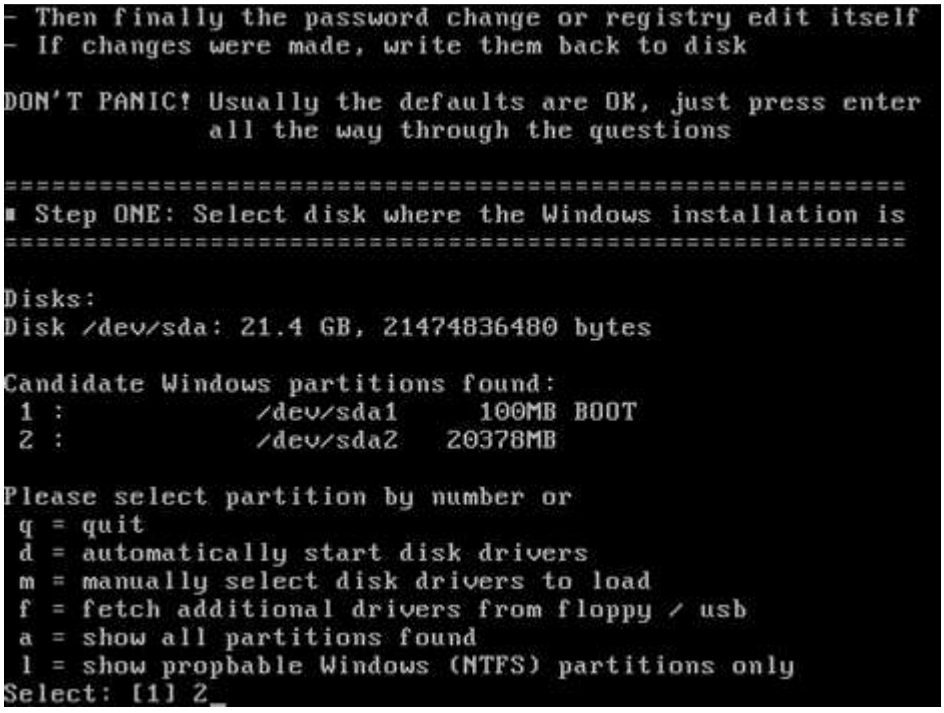

Windows bietet die Möglichkeit, das Passwort zurückzusetzen. Damit das aber funktioniert, müssen Sie vorher ein Notfallmedium angelegt haben. Die meisten Nutzer machen das nicht und stehen dann vor verschlossener Tür.




Mit der Freeware Offline NT Password & Registry Editor können Sie Ihr Windows-Passwort ändern. Laden Sie sich das Tool und brennen Sie sich die enthaltene ISO-Datei auf eine CD.

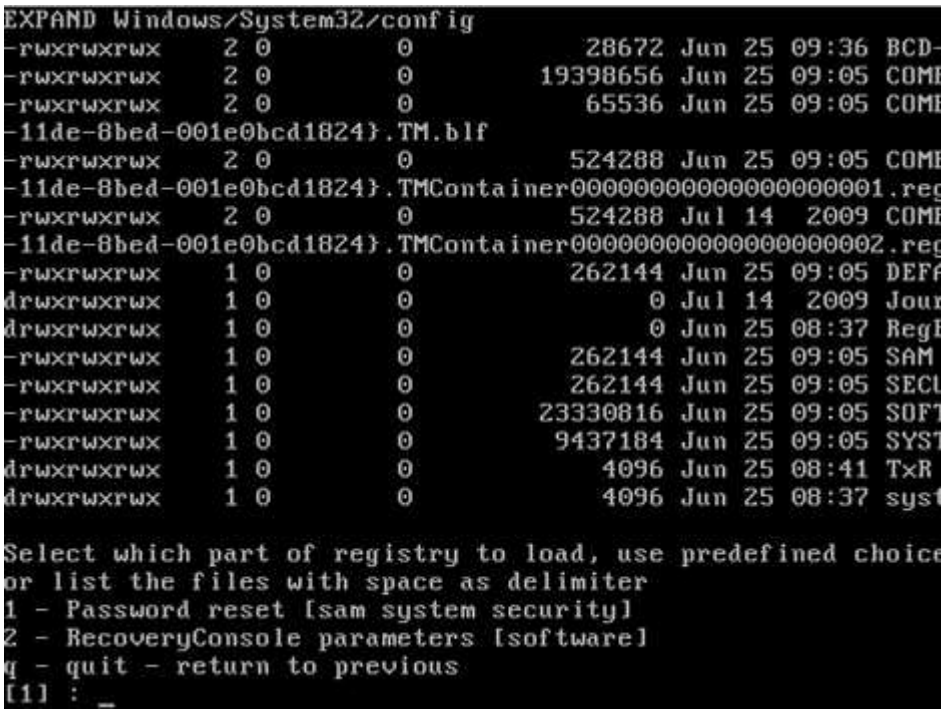



Sie müssen jetzt Ihren Rechner von der gebrannten CD starten. Damit das klappt, muss in der Bootreihenfolge im BIOS das DVD-Laufwerk vor der Windows-Festplatte stehen. Ist das der Fall, sehen Sie diesen schlichten Startbildschirm. Drücken Sie auf [ENTER].

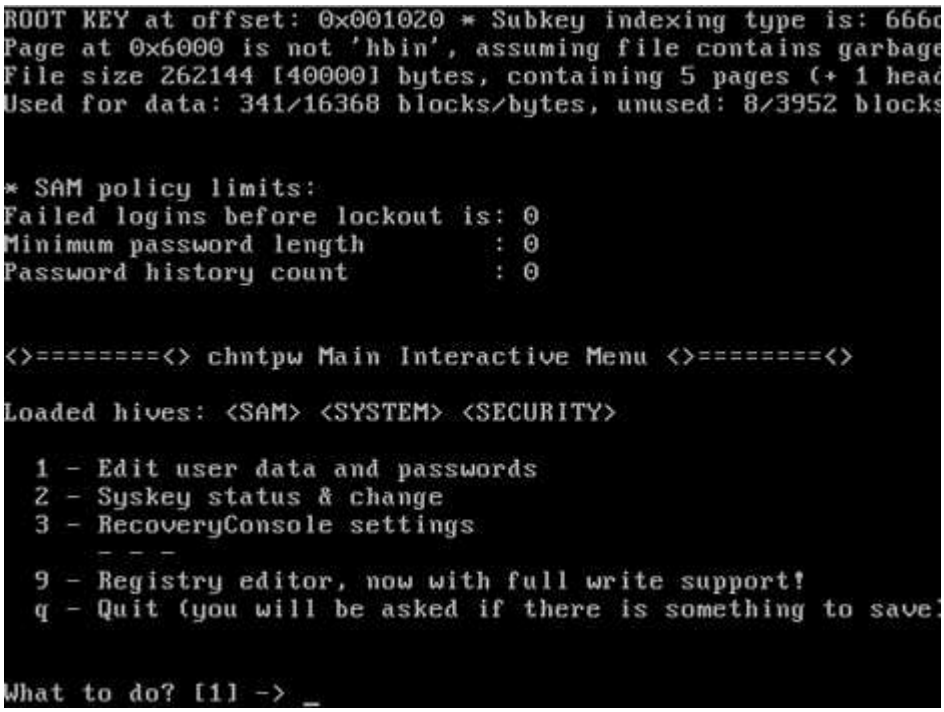



Das verwendete Tool basiert auf Linux, deshalb sehen Sie immer wieder auch ein paar Kernel-Meldungen. Im ersten Schritt prüft das Tool Ihre Festplatte und listet die vorhandenen Partitionen auf. Wichtig: Im Bild sehen Sie wie das bei einer Windows-7-Installation aussieht. Es wird eine Bootpartition und die eigentliche Windows-Partition angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall [2] aus. Bei einer einzelnen XP-Installation müssen Sie dagegen [1] auswählen.

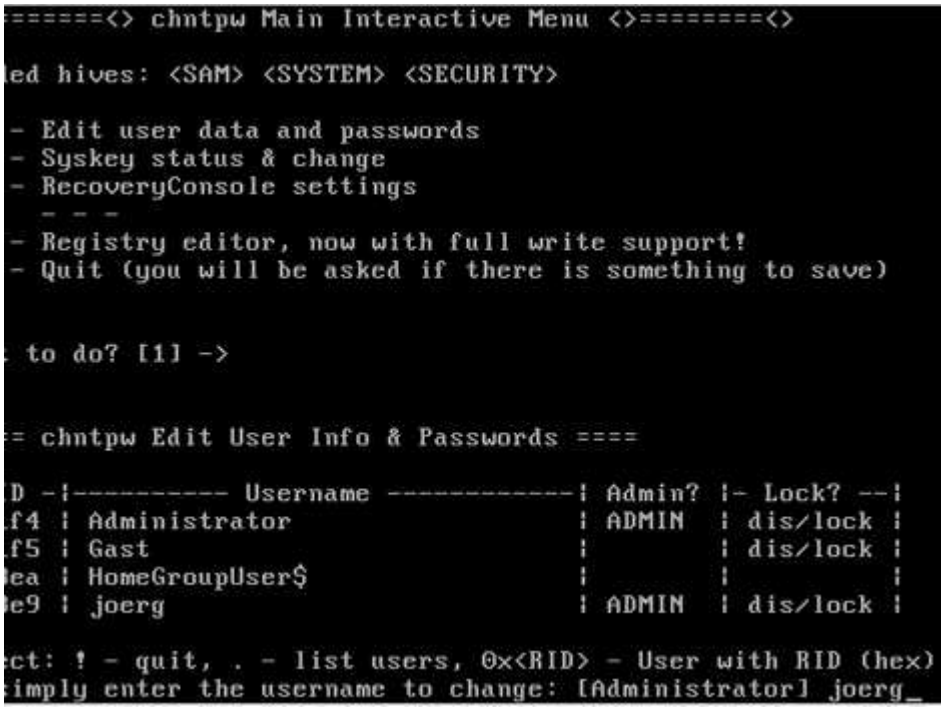

Jetzt müssen Sie das Tool mit dem richtigen Pfad zur Registry führen. Das ist deshalb nötig, weil dort die Hashwerte des Passworts liegen. Genau dort manipuliert unser Passwort-Knacker das Windows-System. Ziel ist es nämlich nicht, das alte Passwort herauszufinden, sondern ein neues Passwort zu setzen. Der angezeigte Pfad stimmt in den meisten Fällen, sodass es ausreicht, mit [ENTER] zu bestätigen. Klappt das nicht, dann probieren Sie WINNT\System32\Config.




Wählen Sie [1], denn Sie wollen das Passwort zurücksetzen.




Wieder ist [1] die richtige Option für das Ändern des Passworts.

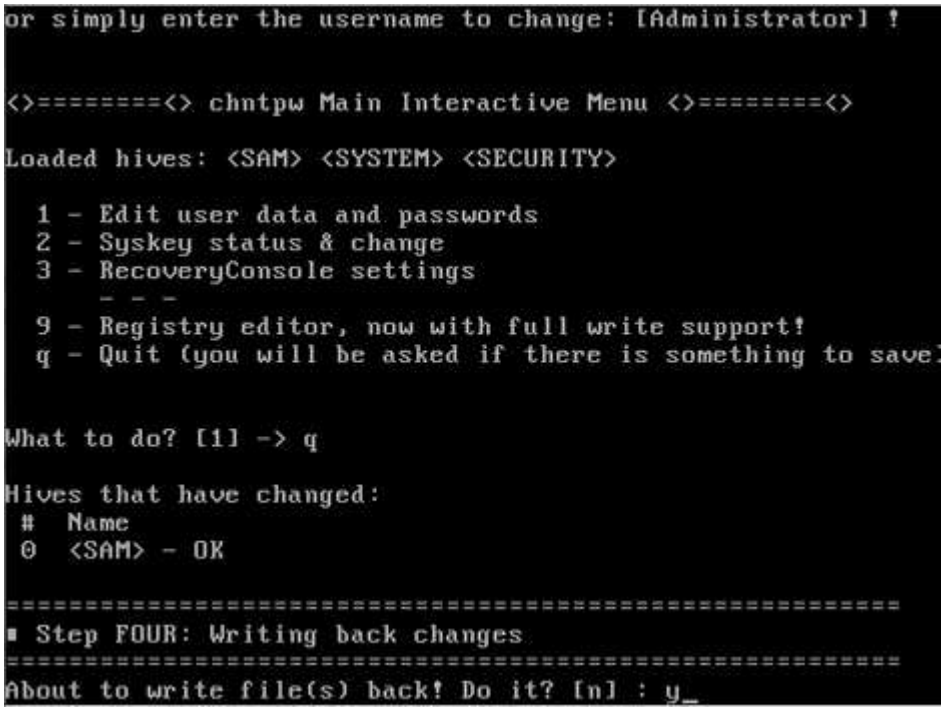



Sie müssen jetzt noch den richtigen Benutzer auswählen. Das Tool listet alle angelegten Nutzer des Systems auf. "Administrator" ist Standard, wir wählen in diesem Beispiel den Benutzer "joerg".

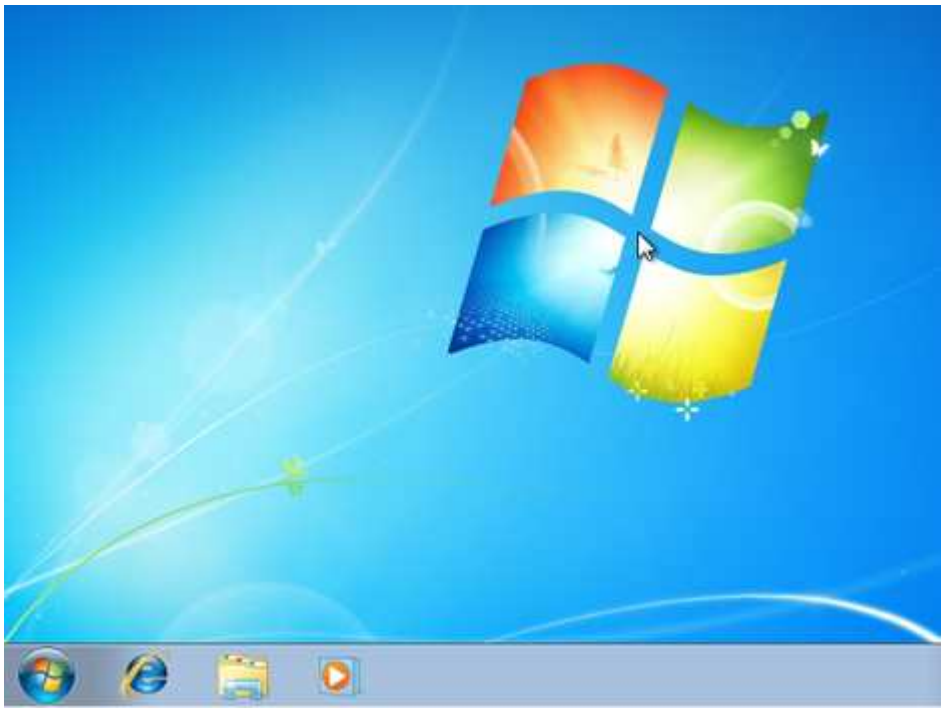

Bei den Tests von CHIP Online zeigte sich, dass es am sichersten ist, wenn man das Passwort löscht. Die Option [1] klappte immer. Beim Neusetzen des Passworts gibt es Unterschiede je nach Windows- und NTFS-Version. Das klappte bei uns im Test mit Windows XP ganz gut, unter Windows 7 jedoch nicht.


Das war es auch schon, jetzt können Sie mit "!" den Dialog verlassen.


Via "q" können Sie das Tool verlassen.




Etwas unglücklich kommt erst ganz zum Schluss der Speichern-Dialog. Jetzt müssen Sie ungedingt [z] eingeben. Der Grund: Beim amerikanischen Tastatur-Layout sind "y" und "z" vertauscht, sodass beim Druck auf [z] ein "y" im Fenster erscheint. Damit bestätigen Sie, dass Sie die gemachten Änderungen abspeichern wollen.



Beenden Sie das Tool, entfernen Sie die CD und starten Sie den Rechner neu. Gibt es nur einen Benutzer auf dem PC, dann wird dieser automatisch angemeldet. Bei mehreren Nutzern müssen Sie Ihr Konto noch auf dem Willkommensbildschirm anklicken. Setzen Sie jetzt unbedingt in der Benutzerverwaltung ein neues Passwort und merken Sie es sich. Falls Sie es wieder vergessen, gehen Sie zurück zu Bild 5.